

9. Internationaler Permakulturkongress in Afrika

von Margarethe Holzer, Innsbruck

Der IPC9 in Afrika ist viel mehr als ein internationales Permakultur-Treffen.

Er wird in Afrika nicht zuletzt ein deutliches politisches Zeichen setzen, das beweist, mit welchen Mitteln das Überleben in diesem Land möglich ist, ohne dass die Umwelt aufs Spiel gesetzt wird.

Die afrikanischen PermakulturlistInnen und ihre MitarbeiterInnen sind den so genannten Wohlfahrtsstaaten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und Erziehung zum Teil weit voraus.

Es muss jetzt einerseits ermöglicht werden, dieses Wissen so schnell wie möglich weiter zu verbreiten, andererseits sollte gewährleistet sein, dass auch die Welt außerhalb Afrikas erfährt, welche großen Chancen Systeme und Methoden wie die Permakultur in den so genannten Entwicklungsländern für die ganze Welt beinhalten und aufzeigen.

Wir sind aufgerufen, das internationale Netzwerk und die Medienlandschaft für diesen Zweck zu nutzen – so gut es irgendwie möglich ist. Je mehr Leute davon erfahren, was mit Hilfe von Permakultur erreicht werden kann, umso besser. Seien Sie nicht bescheiden und zurückhaltend – helfen Sie mit.

UND BITTE

geben Sie auch ein bisschen Geld – das finanzielle Echo auf meinen letzten Artikel war leider noch zu schwach.

- Hauptinfos unter Website: www.ipcon.org
- Man kann sich bereits online registrieren (voranmelden!) – siehe Website
- Näheres zum PDC (Permakultur-Design=Gestaltungskurs)
- Unterstützung: erwünscht und nötig

Die Daten:

1. PDC (Permaculture Design Course) in Zimbabwe – vom 18. bis 29. Oktober 2009
2. Convergence – in Kumbali Village, Lilongwe, Malawi – vom 02. bis 05. November 2009
3. Conference – in Kumbali Village, Lilongwe, Malawi – am 6. November 2009
4. Besichtigungstour zu Permakultur-Plätzen in Malawi, Zimbabwe und Südafrika – vom 07. bis 30. November 2009

Alle genauen Informationen unter: www.ipcon.org oder bei margarethe.holzer@utanet.at

Vor dem Kongress findet wie immer ein 14-tägiger PDC, diesmal in Zimbabwe im Fambidzanai Permaculture Centre, statt: Eine wunderbare und einzigartige Gelegenheit, im Land selber mit TeilnehmerInnen aus Afrika und vermutlich der ganzen Welt die Grundlagen der Permakultur zu erlernen.

Die Referenten dieses Kurses sind erfahrene Permakultur-Gestalter und -Lehrer – zwei von ihnen durfte ich in Brasilien kennen lernen: Ihre Biographien finden Sie auf der homepage: www.ipcon.org

Joel Glanzberg, aktiver Permakulturist seit 25 Jahren. Er hat in den USA, in Peru und in Brasilien gearbeitet und unterrichtet. (Siehe auch unter: www.regenesigroup.com) Joel Glanzberg ist unter anderem Mitbegründer und Direktor des Flowering Tree Permaculture Institutes:

<http://www.roxanneswentzell.net>. Er hat große Erfahrung in Umweltgestaltung und ökologischer Sanierung, besonders in den Trockengebieten im Südwesten Amerikas und in Lateinamerika. Er hat sowohl im Bereich der regenerativen Landwirtschaft und der Wasserwirtschaft als auch im öffentlichen Bildungswesen gearbeitet.

John.J. Nzira, geboren in Zimbabwe, lebt heute in Südafrika, Lehrer und Designer der ersten Stunden in Afrika. Er hat beim IPC8 eine beeindruckende Präsentation gezeigt, die zum Teil auch gehört werden kann – Sie finden sie unter: <http://www.ipcon.org> oder unter den Hinweisen auf den IPC8 in Brasilien auf derselben Website. John.J. Nzira ist ein großer Praktiker *und* Manager. Er war Mitbegründer und Organisator unzähliger großer Projekte in Afrika im Bereich der Entwicklung biologischer Bauernhöfe, in Schulen, im Erwachsenenbildungsbereich, in der HIV-Prävention und -Betreuung, im Bereich der Gemeindeentwicklung, etc. Seine Tätigkeit wurde durch einige Preise und Ehrungen ausgezeichnet, unter anderem durch den Silver Gilt Award der UK Horticulture Society. Er ist der Direktor von UKUVUNA (www.ukuvuna.co.za) in Südafrika, einem Permakultur-Zentrum am Rande von Johannesburg und er dient als Permakultur-Fachberater bei einigen internationalen NGO's in ganz Afrika.

Kudzanai Lewis Mashigaidze ist der Leiter des ältesten Permakultur-Zentrums in Afrika, des Fambidzanai Permaculture Centre in Zimbabwe, in dem der PDC stattfinden wird. Auch er hat mit seinem Vortrag in Brasilien überzeugend gezeigt, welche Möglichkeiten in Afrika mit Hilfe der Permakultur entwickelt worden sind und nach wie vor werden. Er arbeitet als Lehrer und Trainer in Schulen, Colleges und Gemeinden, ist Präsident von zwei nationalen Netzwerken für nachhaltige Landwirtschaft und ist unter anderem auch Vorstandsmitglied von zwei regionalen Organisationen für Permakultur und partizipatives (mitbestimmtes) ökologisches Landnutzungs-Management. Ein Interview mit ihm finden Sie unter: <http://www.ipcon.org>

Alle drei Referenten versprechen eine vielseitige und interessante Ausbildung auch für PermakulturistInnen, die bereits einen Zertifikatskurs in einem anderen Land gemacht haben.

Dieser PDC verspricht auch noch aus einem anderen Grund besonders interessant zu werden: Während dieses Kurses werden die StudentInnen und einige erfahrene GestalterInnen die endgültige Form des afrikanischen Curriculums für PDC's festlegen. Es wird selbstverständlich den internationalen Standards entsprechen, zugleich aber den Bedürfnissen des Kontinents gerecht werden. Begleitend dazu wird das Afrikanische Permakultur-Institut offiziell als Einrichtung bestätigt werden, die ermächtigt ist, Zertifikate auszustellen. Damit werden die LehrerInnen und StudentInnen in Afrika endlich davon befreit sein, in anderen Ländern oder Institutionen um die Zertifizierung zu bitten. Eine große Stunde für die Permakultur Afrikas.

Nebenbei wird bei dem Kurs das Vergnügen sicher nicht zu kurz kommen und neben TeilnehmerInnen aus verschiedenen Erdteilen sollen natürlich im Speziellen TeilnehmerInnen aus Afrika die Möglichkeit haben, diesen PDC zu besuchen, was ganz besonders finanzielle Unterstützung nötig macht.

Auf der Website finden Sie/findest du mehrere Möglichkeiten, den IPC9 zu unterstützen. Es bleibt selbstverständlich Ihnen/dir überlassen, sich für eine der Möglichkeiten zu entscheiden. Ich habe mich dafür entschieden, einerseits AfrikanerInnen zu unterstützen, damit sie am Kongress und auch am PDC teilnehmen können und andererseits das Projekt CELUCT in Zimbabwe.

Hier noch einmal die Details:

- Unterstützung für den PDC in Zimbabwe, bei dem afrikanische PermakulturistInnen ausgebildet werden: Bitte kontaktieren Sie:
9th International Permaculture Design Course
Kudzanai Lewis Mashigaidze
Director, Fambidzanai Permaculture Centre
P.O. Box CY301
Causeway Harare, Zimbabwe
tel: +263-23-412897, email: fambidza@yahoo.com, email: klmashie@yahoo.com

ODER, wenn Sie es einfacher haben möchten: margarethe.holzer@utanet.at

- Unterstützung für ein Projekt:
Ich selbst unterstütze konkret das Projekt CELUCT in Zimbabwe. Ich kenne einen der Leiter, Julious Piti, persönlich. Sie finden das Projekt auf der Liste der Permakultur-Plätze auf der Homepage des IPC9 unter <http://www.ipcon.org> und eine Powerpoint-Präsentation unter (<http://presentations.chikukwa.org/#0.0>)
ODER, margarethe.holzer@utanet.at

In beiden Fällen können Sie/kannst du entweder direkt spenden oder auch über mich.

Sie erhalten/Du erhältst alle Details (wem ich das Geld gegeben habe, was mit dem Geld geschieht, etc.), persönlich von mir zugeschickt.

Bitte kontaktiere/n Sie mich kurz (Ich kann Ihnen/dir bei dieser Gelegenheit auch gerne nähere Informationen über das Projekt zukommen lassen) und ich gebe Ihnen/dir die Kontonummer bekannt: margarethe.holzer@utanet.at, 0043 (0) 650 212 75 22

Sollten Sie/Solltest du einen funktionierenden Laptop oder ein Mobile hergeben können, kontaktiere/n Sie mich bitte ebenfalls.

Für alle weiteren Informationen stehen Ihnen/dir die Homepages www.ipcon.org oder www.ipc9.org und auch ich gerne zur Verfügung. Falls Sie/du Fragen zu den Reisemodalitäten haben/hast, wenden Sie sich/wende dich bitte ebenfalls an mich: margarethe.holzer@utanet.at.

Auf Wiedersehen in Afrika oder hier bei einem Vortrag im Frühjahr 2010!

Mag.^a Margarethe Holzer